

THEATERPREIS

TAGUNG

»DIALOG MIT DER STADTGESELLSCHAFT«

MONTAG, 27. MAI 2019 | 13.00 BIS 18.00 UHR | THEATER GERA

PROGRAMM

MODERATION

Peter Grabowski

13.00 UHR BEGRÜSSUNG

Dr. Sigrid Bias-Engels

Gruppenleiterin bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

13.15 UHR IMPULSE

Dr. Hilke Berger

*Zuschreibung und Verweigerung –
Theater als Plattform und Player*

Prof. Dr. Wolfgang Schneider

*Potentiale der Provinz. Kulturpolitische
Betrachtungen einer Theaterlandschaft“*

14.15 UHR ARBEITSKREISE

DIALOG MIT DER STADTGESELLSCHAFT

Gesprächsrunden mit früheren und aktuellen Preisträger*innen,
Bewerber-Theatern, Theaterinitiativen
u.a. mit

Gyde Borth, **Christopher Weymann** Fundus Theater, Hamburg, **Nina de la Chevallerie** Boat People Projekt, **Reinhard Droglia** Piccolo Theater, **Wolfgang Haendeler** Theater Hameln; angefragt, **Nicole Hummel**, **Gerd Hartmann** Theater Thikwa, **Michael Kempchen**, **Frank Bernhardt** Puppentheater Magdeburg, **Kay Kuntze** Theater Altenburg Gera, **Felicitas Loewe** Theater der Jungen Generation, Dresden, **Helge Letonja** Steptext Dance Project, Bremen, **Kathrin Mädler** Landestheater Schwaben, **Matthias Schulze-Kraft** Lichthof Theater, Hamburg, **Jens-Erwin Siemssen** Das letzte Kleinod

Der Theaterpreis würdigt die Theater als Orte des Dialogs mit der Stadtgesellschaft. Aber was bedeutet dies konkret? Welche Erfahrungen machen Theater mit ihren kulturellen Angeboten? Mit welchen Stücken, Produktionen, Gastspielen versuchen sie, ihr Publikum zu erreichen. Welche Geschichten erzählen sie und welche Geschichten erzählen sie nicht?

PREIS DES BUNDES

THEATER PREIS

16.00 UHR
PAUSE

16.30 UHR
THEATER UNTER DRUCK?
THEATER ALS KÜNSTLERISCHE PLATTFORM
ODER GESELLSCHAFTLICHER PLAYER

Mit **Marc Grandmontagne** Deutscher Bühnenverein, **Kay Wuschek** Internationales Theaterinstitut – Zentrum Deutschland, **Janina Benduski** Bundesverband Freie Darstellende Künste, **Dorothee Starke** Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen

Zwischenrufe von **Sören Fenner** Theapolis / art but fair, **Christoph Knoche** DIE VIELEN, **Laura Kiehne** ensemble-netzwerk

Wenn Theater im Dialog mit der sich verändernden Gesellschaft stehen, dann sehen sie sich selbst der Befragung und dem Druck zur Veränderung ausgesetzt. Einerseits werden Theaterstrukturen von innen befragt – durch die Theatermacher*innen wie im Ensemble-Netzwerk, durch ProQuote Bühne, Koalitionen der Freien Szene u.a. Von außen, durch die öffentlichen Förderinstitutionen, durch Kulturpolitik und politische/gesellschaftliche Gruppen sind Theater aufgefordert, ihr Angebot darzustellen und zu verteidigen.

Andererseits sind Theater gefragt, sich auch politisch / gesellschaftlich zu positionieren – z.B. in der Initiative Die Vielen. Wie gehen Theater damit um? Wie können Veränderungsprozesse und Positionsbestimmungen auf den Weg gebracht werden?

18.00 UHR
ABSCHLUSS

19.30 UHR
PREISVERLEIHUNG

THEATER THIKWA, Berlin
PICCOLO THEATER COTTBUS
THEATER ERLANGEN
THEATERWERKSTATT PILKENTAFEL, Flensburg
BOAT PEOPLE PROJEKT, Göttingen
OPER HALLE
HELIOS THEATER, Hamm
PUPPENTHEATER MAGDEBURG
LANDESTHEATER SCHWABEN, Memmingen
RINGLOKSCHUPPEN RUHR, Mülheim
THEATER RAMPE, Stuttgart

21.00 UHR
EMPFANG

DES BUN DES